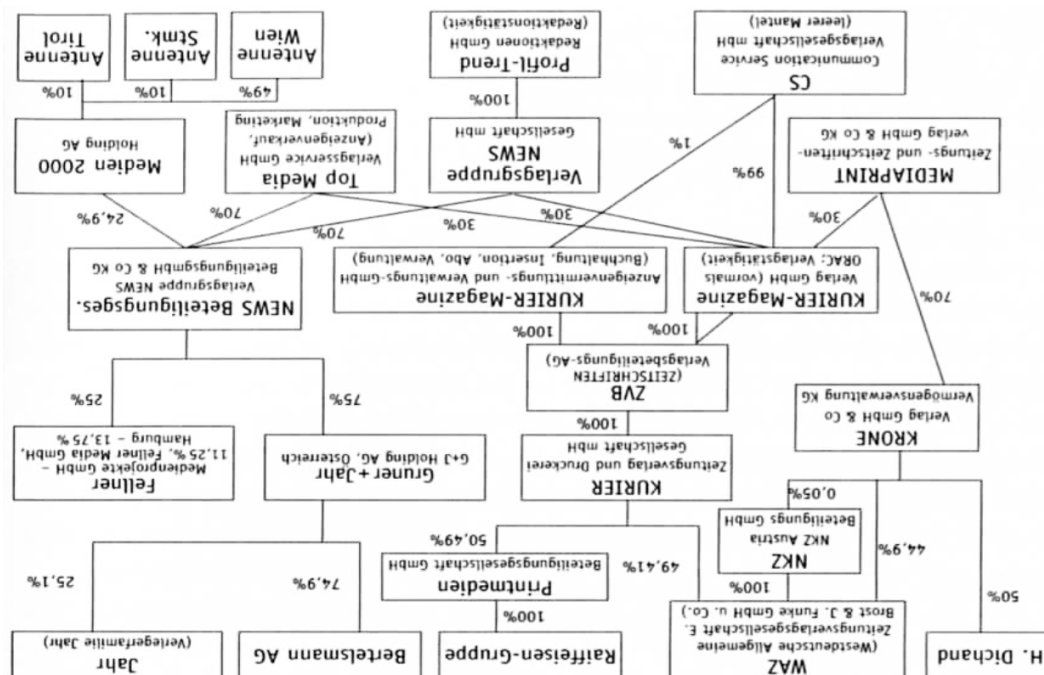


# NEUE SPUREN LEGEN - DAS MEDIENSYSTEM VOM KOPF AUF DIE FÜßE GESTELLT

Ein Workshop im Rahmen der  
Grünen Sommerakademie 2015



**„Es ist mit den Städten wie mit den Träumen: Alles Vorstellbare kann geträumt werden, aber auch der unerwartetste Traum ist ein Bilderrätsel, das einen Wunsch verbirgt oder seine Umkehrung, eine Angst.“**

**Italo Calvino: Die unsichtbaren Städte**

Versuchen wir Gedankenexperimente. Träumen wir uns Modelle vorstellbarer Mediensysteme, schönere als das aktuelle. Die Übung verlangt, mehrere zu träumen, diverse, vor allem aber befriedigendere, solche, die eben schönere gesellschaftliche Ergebnisse mitsichbringen.

Es geht um Utopieentwicklung. Das ist das Ziel der Übung. Und war das Ziel meines Beitrags zum NeueSpurenLegen-Projekt. Der Gegenstand, das Massenmediensystem.

# Vorschlag von sieben Prämissen als Konstruktionsrichtlinien für die Utopie

1. Es soll ein triales Mediensystem sein, das diesen Namen auch verdient.

Trennschärfe und gute Existenzbedingungen für alle drei:

primärer Sektor **öffentlich-rechtliche**,

sekundärer Sektor **private-kommerzielle** und

tertiärer Sektor **freie-offene** Medien ...

... diese drei Sektoren mögen mit ihren eigenen Strukturbedingung, Aufgaben und Reichweiten unabhängig voneinander, gleichrangig nebeneinander nach ihren Gesetzmäßigkeiten produzieren.

*find ich wichtig* .....

*seh ich anders* .....

*da fehlt mir* .....

# Vorschlag von sieben Prämissen als Konstruktionsrichtlinien für die Utopie

2. Es soll ein ausdifferenziertes, pluralistisches, vielseitiges System sein, divers und heterogen.

Trennschärfe und **Unterscheidbarkeit** darf nicht auf die drei Sektoren des trialen Systems beschränkt sein.

Wir wollen den Gegenteil zu Konzentration und Homogenisierung.

Wir brauchen viele autonome Organisationseinheiten, die unterschiedliches möglich und mögliche Unterschiede sichtbar machen.

*find ich wichtig* .....

*seh ich anders* .....

*da fehlt mir* .....

# Vorschlag von sieben Prämissen als Konstruktionsrichtlinien für die Utopie

3. Prinzip und Gedanke der **checks'n'balances** möge sich durch die gesamte Systemarchitektur ziehen.

Gewaltentrennung ist eigentlich ganz gut und so. Großartig entworfene Architekturen nur gut und schön.

Wichtiger ist das breit geteilte Bekenntnis zum Prinzip, die Bereitschaft, laufend nachzujustieren und Verbesserungen zu probieren, das Spiel der checks'n'balances weiterzuverfeinern ... um das Gesamtsystem dadurch in Balance zu halten.

*find ich wichtig* .....

*seh ich anders* .....

*da fehlt mir* .....

# Vorschlag von sieben Prämissen als Konstruktionsrichtlinien für die Utopie

4. Den öffentlich-rechtlichen Sektor wollen wir selbst verwalten und **vom Einfluss durch Kapital und Politik abtrennen.**

Unsere öffentlich-rechtlichen Medien können erst dann unabhängig sein, wenn sie einerseits nicht mehr auf Werbeeinnahmen angewiesen sind und außerhalb des Mächtenspiels politischer Interventionen geleitet werden. Wir machen zweierlei. Wir untersagen den öffentlich-rechtlichen die Einnahmen aus Werbung. Und wir verwalten unsere öffentlich-rechtlichen Medien selber, so als Gebührenzahler\_innen.

*find ich wichtig* .....

*seh ich anders* .....

*da fehlt mir* .....

# Vorschlag von sieben Prämissen als Konstruktionsrichtlinien für die Utopie

- 5. Werbeeinnahmen sollen mittels zweckgebundener Steuer unabhängigen Journalismus fördern.

Die Bezahlung des sekundären Mediensektors, der durch Werbung finanziert wird, soll nicht nur den Eigentümern zu Gute kommen. Diese Einnahmen füllen einen Pool, der allein der Förderung von Contentproduktion zu dienen hat, von unabhängiger Contentproduktion.

Wir wollen **kommunizierende Gefäße**: geht es den Privaten dank Werbeeinnahmen gut, geht es dem unabhängigen Journalismus gut.

- find ich wichtig* .....
- seh ich anders* .....
- da fehlt mir* .....

# Vorschlag von sieben Prämissen als Konstruktionsrichtlinien für die Utopie

6. Gesellschaftliche Aufträge an das Mediensystem in die Berichterstattung verankern, nicht nur im Gesetz.

Die Erfahrungen mit Kultur- und Bildungsauftrag ist wenig erfreulich. Werbe- oder Presserat als freiwillige Selbstkontrolle?

Die öffentlich-rechtlichen haben Aufträge zu verfolgen, ja. Die definieren wir neu und umfangreicher. Vor allem aber so, dass zu jedem Auftrag eine Redaktion gehört, die laufend behandelt und in den Medien sichtbar kommuniziert, wie diesen Aufträgen nachgekommen wird.

*find ich wichtig* .....

*seh ich anders* .....

*da fehlt mir* .....



# Vorschlag von sieben Prämissen als Konstruktionsrichtlinien für die Utopie

- Information sollte allen gleichermaßen zugänglich und möglichst frei nutzbar sein.

Was in öffentlich-rechtlichen Strukturen und was mit Geldern der Öffentlichkeit produziert wird, sollte als Gemeingut erhalten bleiben. Das Mediensystem hat die Aufgabe, möglichst viel **Medienprodukte mit gemeinnützigen Lizenzen** allen zur Nutzung freizustellen, Information zu befreien.

Wir wollen eine öffentlich-rechtliche Archiveverwaltung mit der Aufgabe, die Menge der immatriellen, offenen, freien Gemeingüter zu maximieren.

*find ich wichtig* .....

*seh ich anders* .....

*da fehlt mir* .....

## Wie das aussehen könnte ...

	<u>öffentlich-rechtlich</u> selbstverwaltet Gebühren	<u>offen</u> kooperativ Medieninfrastrukturförderung	<u>privat</u> kommerziell Werbung
TV	ÖR-tv (ORF 1, ...)	Offene Kanäle	Pro7, Puls4, Sat1 etc
Radio	ÖR-Radio (Ö1, fm4, ...)	Freie Radios	Radio Arabella etc.
Web	ÖR.at (orf.on)	Offene Webplattformen	derstandard.at etc.
Print	ÖR-Zeitschrift (oder Zeitung)	Alternative Zeitschriften, Grätzl-Wandzeitungen	Heute, Kurier, News etc.
Archiv	ÖR-Archiv	(cba)	private Archive

ÖR-Sektor aufgeteilt in autonome Organisationseinheiten, jeweils von Gebührenzahler\_innen selbstverwaltet, den gesetzlich definierten Aufgaben folgend.

Offener Sektor in regionalen, kommunalen Strukturen, um Webplattformen und Wandzeitung erweitert, mit Finanzierungsoptionen auch für Contentproduktion.

Privater Sektor nun alle Werbegelder einstreifend, dafür indirekt die anderen beiden Sektoren mitfinanzierend und stärker kontrolliert.

*find ich richtig* .....

*seh ich anders* .....

*da fehlt mir* .....